

Protokoll der Jahreshauptversammlung des Schachkreises Nordschwaben am Freitag, den 17.05. 2024 im Café Holzbock, Dillingen

Beginn 19.11 Uhr.

1. Begrüßung

Zur Jahreshauptversammlung begrüßte der Vorsitzende Otto Helmschrott Vertreter von 9 Vereinen, sowie die Vorstandsmitglieder. Ein Vertreter des SC Bäumenheim war nicht anwesend.

Teilnehmerzahl insgesamt: 14.

2. Totengedenken

Im Anschluss an die Begrüßung erfolgte das Totengedenken. Im Kreis Nordschwaben verstarb im vergangenen Jahr unser Schachfreund Dr. Stefan Bretschneider vom SC Günzburg/Reisensburg. Durch die Gedenkminute wurde ihm und unseren in der Vergangenheit verstorbenen Schachfreunden gedacht.

3. Feststellung der Anwesenden und Stimmberechtigten

Die Stimmenanzahl der Teilnehmer betrug insgesamt 39. Auf die Vertreter der anwesenden neun Vereine verteilten sich hiervon 32 Stimmen, auf die Vorstandschaft 7.

4. Verlesung des Protokolls der Jahreshauptversammlung 2023

Das Protokoll der letztjährigen Jahreshauptversammlung war im Voraus versandt worden und wurde genehmigt. Man ging daraufhin zu den einzelnen Berichten über.

5. Berichte der Vorstandschaft

Bericht 1. Vorstand:

Als erstes erfolgte der Bericht des 1. Vorstandes, Otto Helmschrott. Die Saison verlief sehr erfolgreich. Die Mitgliederzahl in Nordschwaben ist wieder leicht angestiegen und beträgt nun insgesamt 287. Erfreulicherweise sind besonders auch im Jugendbereich die Mitgliederzahlen gestiegen. Des Weiteren bedankte sich Otto Helmschrott bei allen Helfern im vergangenen Jahr, den Mitgliedern der Vorstandschaft und vor allem auch dem SC Dillingen für die Ausrichtung der Jugendmeisterschaft und der letzten Runde der B-Klasse.

Bericht 1. Spielleiter:

Der 1. Spielleiter, ebenfalls Otto Helmschrott, berichtete zu den Ligaergebnissen: Überregional belegte die 1. Mannschaft des SC Dillingen in der Regionalliga Süd-West den 3. Platz. Auch die 1. Mannschaft des TSV Wertingen war in der Schwabenliga 2 Nord erfolgreich und wurde 2. In den nordschwäbischen Ligen wurde in der A-Klasse der SC Burlafingen Meister und in der B-Klasse die 3. Mannschaft des SK Nördlingen-Ries.

Zu den Nordschwäbischen Ligen lässt sich insgesamt sagen: Der andere Spielmodus der B-Klasse hat gut geklappt. Auf lange Sicht wäre eine Kreisliga mit 8er-Mannschaften wieder wünschenswert. Es besteht die Hoffnung, dass man durch die Spieler, welche man in der B-Klasse fordert, schließlich die höheren Ligen dann auch wieder auffüllen kann. Probleme gab es im letzten Jahr nur beim Ligamanager, welcher aber hoffentlich nächste Saison wieder besser funktionieren wird.

Die Seniorenmeisterschaft war gut besucht. Die Austragung der Nordschwäbischen Einzel-

meisterschaft entfiel mangels Interesses. Beim Schwäbischen Mannschaftspokal steht der SG Kötz/Ichenhausen noch im Halbfinale.

Bericht Jugendleiter:

In seiner Position als Jugendleiter berichtete Otto Helmschrott von den Jugendturnieren in Schwaben und Nordschwaben. Die Teilnahme an der Nordschwäbischen Jugend-Einzelmeisterschaft war groß. Mit 42 Teilnehmern war dies eine sehr gute Zahl. Die Jugend konnte auch Erfolge bei den Schwäbischen Meisterschaften verzeichnen, bei denen die U8 und U10 Mädchenmeisterinnen aus Nordschwaben kommen.

Am 29.06.2024 findet die Nordschwäbische Schulschach-Mannschaftsmeisterschaft in Leipheim statt, am 08.09.2024 in Dillingen die Nordschwäbische Jugendeinzelmeisterschaft 2024/2025.

Bericht Kassierer:

Bezüglich der Kasse gab es keine großen Änderungen, wie Karl Erhard berichtete. Durch die auch nach Corona beibehaltene Aussetzung der Beiträge der Vereine gab es keine Einnahmen. Die Ausgaben beliefen sich auf 357,30 €. Der Kassenstand beträgt immer noch gut über 1700 €.

Da der Kassenstand damit immer noch sehr gut aussieht, spricht sich Karl Erhard dafür aus, die Beiträge weiterhin ruhen zu lassen. Lediglich in Bezug auf die Bank schlägt er eine Änderung vor. Die Kontogebühren sind zu hoch. Ein Bankwechsel wäre also sinnvoll.

Die Kasse wurde geprüft. Es gab keine Beanstandung.

6. Entlastung Kassierer und Vorstandschaft

Es gab keine Fragen zu den Berichten. Es wurde daher mit der Entlastung des Kassierers und der Vorstandschaft fortgesetzt, welche einstimmig entlastet wurden.

7. Neuwahlen:

In diesem Jahr standen einige Neuwahlen an. Hierbei kam es auf Wunsch von den bisherigen Ämterinhabern bei der Besetzung verschiedener Ämter zu Veränderungen. Ein Ziel war auch die Vorstandschaft etwas jünger zu gestalten:

- 1. Vorstand: Otto Helmschrott
- 2. Vorstand: Christian Turba
- Kassierer: Christian Turba
- Schriftführerin: Rebekka Denzel
- Jugendleiterin: Helene Giss
- 1. Spielleiter: Raffael Turba
- 2. Spielleiter: Martin Beh
- Seniorenwart: bleibt vakant

Alle wurden einstimmig gewählt. Um die Homepage des Schachbezirks Nordschwaben kümmert sich Konrad Radinger. Artikel, die gut für die Homepage geeignet wären, kann man ihm gerne per E-Mail zusenden.

8. Verschiedenes, weitere Anträge und Wünsche

Zuletzt folgte noch der Punkt „Verschiedenes“. Hierbei wurde besprochen:

- Wegen dem guten Kassenstand wird die Aussetzung der Beiträge weiterhin beibehalten. Dies wurde einstimmig beschlossen.
- Zur Organisation der kommenden Mannschaftsmeisterschaft und den beiden Anträgen von Konrad Radinger und Franz Erhard: Da weder Burlafingen noch Donauwörth in die Schwabenliga 2 Nord aufsteigen wollen, ist diese Option für Bäumenheim offen. Will auch Bäumenheim nicht aufsteigen, kann Nördlingen – wenn gewünscht – als Aufsteiger gemeldet werden und somit in der Schwabenliga 2 Nord bleiben. In der A- und der B-Klasse waren dieses Jahr jeweils 8 Mannschaften vertreten. An einer Kreisliga mit 8er- Mannschaften gibt es für die nächste Saison kein Interesse. Für die B-Klasse wurde von Franz Erhard beantragt, dass keine Stammspieler aus den höheren Ligen in der B-Klasse spielen können, nicht mehr als 2 Spiele an einem Tag stattfinden und auch die „DWZ-Sperre“ in der B-Klasse geprüft wird. Für die B-Klasse wurde nun für kommende Saison beschlossen, dass diese wie früher im regulären Ligensystem und nicht wie letzte Saison als Einsteigerliga gespielt werden soll. Stattdessen wird als neue Einsteigerliga eine C-Klasse eingeführt. Zur DZW gilt: Es gibt kein Festspielen für die Nordschwäbischen Ligen in der Schwabenliga 2 Nord. Innerhalb der Nordschwäbischen Ligen können sich B-Klasse-Spieler allerdings nach 3-maligen Einsatz in der höheren A-Klasse festspielen. Zwischen B- und C-Klasse gilt dies aber nicht. Die B-Klasse wird nächste Saison wie früher und damit ohne DWZ-Begrenzung gespielt. Für die C-Klasse gilt die letztes Jahr eingeführte DWZ-Begrenzung. Hier gilt die jeweilige DWZ eines Spielers zu Saisonstart. Um Engpässe an Spielern bei den Mannschaftskämpfen zu vermeiden, werden A- und B-Klasse an unterschiedlichen Terminen gespielt. Der Antrag von Konrad Radinger bezog sich auf die Spielzeit in der A-Klasse. Diesem wurde mit 12 Fürstimmen und 2 Enthaltungen stattgegeben. Ab kommender Saison wird in der A- und nun auch in der wieder nach Ligensystem stattfindenden B-Klasse mit Fischerzeit kurz gespielt. Hierfür sind elektronische Uhren erforderlich. Sollte ein Verein keine solchen besitzen, kann gegebenenfalls auch beispielsweise der Gastverein die Uhren mitbringen.
- Es folgten noch zwei Hinweise von Otto Helmschrott:
 1. Das Schwäbische Schiedsgericht wird dieses Jahr neu gewählt. Otto wird wieder Vincent Turba und Michael ?? vorschlagen.
 2. Die Schwäbische Versammlung findet am 20. Juli in Wertingen statt. Beginn für die Erwachsenen 14.00 Uhr, für die Jugend 10.00 Uhr. Am 10.06. findet ein Online-Runder-Tisch auf der Website des Schachverbands statt.
- Das Amt des Kassenprüfers übernimmt Karl Erhard, auch um den neuen Kassiers noch zu unterstützen.
- Es wurde des Weiteren vorgeschlagen, eventuell ein Online-Training für Jugendliche einzuführen.

Zuletzt bedankte sich Otto noch bei allen und die Versammlung wurde geschlossen.

Ende: 20.50 Uhr

Neu-Ulm, 09.06.2024

gez.

Rebekka Denzel
Schriftführerin